



(T)RAUMSCHIFF SURPRISE

Wer wagt sich ans offizielle PC-Spiel zum deutschen Film des Jahres? Moorhuhn-Entwickler Phenomedia macht aus der Vorlage ein überraschend amüsantes Point&Click-Adventure.

Mars macht mobil: Dummerweise ist das im Jahr 2304 kein Werbespruch mehr, sondern die krieglerische Wahrheit. Die Bewohner des roten Planeten rüsten eine gewaltige Streitmacht zum Angriff auf die Erde. Nur die Crew vom (T)raumschiff Surprise kann jetzt noch helfen – wenn auch ziemlich quengelig, schließlich steht just in diesem Moment die Wahl zur Miss Waikiki an.

Im offiziellen Spiel zu Bullys neuem Kinostreifen ist Schluss mit Rumgezecke. Denn Sie übernehmen das Mauskommando und steuern Käpt'n Kork, Mr. Spuck und Schrotty im Stil eines waschechten Point&Click-

Adventure durch die Geschichte des Kinostreifens.

Lehren des Manitu

Um eine weitere Lizenz-Katastrophe wie bei **Der Schuh des Manitu** (GameStar-Wertung: 8 %) zu vermeiden, legt sich Bully im (T)raumschiff-Spiel persönlich ins Zeug. Denn sowohl Mr. Spuck (Bully), als auch Kork (Christian Tramitz) und Schrotty (Rick Kavanian) sprechen mit den Stimmen ihrer Schöpfer.

Der Aufwand hat sich gelohnt: Es ist allein schon ein Riesenspaß, jeden Gegenstand des Spiels anzuklicken und den entsprechenden tuntigen Kommentar zu hören. Egal, ob Kork

die Herkunft seiner Handschellen erläutert, Mr. Spuck den Modefaktor eines Waikiki-Röckchens analysiert oder Schrotty sich ein Zicken-Duell mit einem mürrischen Computer liefert: Der spezielle Humor der Vorlage kommt jederzeit voll rüber – und motiviert zum Weiterspielen! Die Nebenrollen wie Rock oder Herzog William der Letzte müssen zwar ohne die Stimmen der Schauspieler auskommen, Entwickler Phenomedia hat jedoch gute und passende Ersatzsprecher gefunden.

Probleme eines Käpt'ns

Das Adventure hält sich eng an die Story des Films – wer sich

den Spaß nicht verderben will, sollte also erst nach dem Kinobesuch spielen. Zunächst suchen Sie auf dem (T)raumschiff mit Mr. Spuck die Klamotten fürs Waikiki-Tanzkostüm zusammen und empfangen als Käpt'n Kork das Hilferuf-Fax von der Erde. Angekommen auf unserem Planeten hat Schrotty seinen großen Auftritt und repariert das Zeitsofa. In der letzten Episode unserer Testversion (siehe Kasten) befreien Sie mit Kork Ihre Crew aus dem Kerker von Herzog William den Letzten.

Phenomedia hat die Kulissen des Kinostreifens originalgetreu gerendert. Dazu gibt's viele zusätzliche Schauplätze abseits

DIE MINISPIELE



Taxi-Shooter: Wir steuern Rocks Taxi und ballern auf Raumschiffe der Marsianer. Nur ein Gegnertyp, deswegen motiviert der Defender-Klon trotz witziger Sprüche nur ein paar Minuten.



Ritter-Weitwurf: Per Katapult schleudern wir einen flugsüchtigen Ritter möglichst weit durch die Luft. Der supersimple Reaktionstest kommt nicht über das Niveau von Browser-Spielen hinaus.



Tanzen: Im Rhythmus von tuntiger Fahrstuhlmusik müssen wir vorgegebene Tastenkombinationen drücken. Herrlich bekloppter Spaß für zwischendurch.





Die Story orientiert sich eng am Film: Käpt'n Kork, Spucky und Schrotty sind auf der Erde gelandet und müssen das Zeitsofa reparieren.

der Filmhandlung wie die herrlich flauschig eingerichteten Crew-Kabinen. Mit den unästhetisch hakeligen Animationen dürften die Schöngesteirer Spucky, Schrotty und Kork dagegen nicht einverstanden sein.

Diät fürs Hirn

Die Rätsel sind größtenteils logisch, aber auch sehr simpel. **Runaway**- und **Westerner**-gestählte Knobelfreunde werden sich deshalb unterfordert fühlen. Meist genügt es, einen Gegenstand zu

finden und ihn am richtigen Ort einzusetzen. Objekte müssen Sie nur selten kombinieren, etwa wenn Sie Käpt'n Kork eine Abführtablette verpackt in Pralinenpapier unterjubeln. Zwischen den einzelnen Kapiteln absolvieren Sie vier Minispiele, von denen uns jedoch nur der Tanzwettbewerb länger als fünf Minuten amüsiert hat.

Kurzzeit-Schwul

Selbst für Helden, die sich regelmäßig von Käsesahnetorte und

Prosecco ablenken lassen, ist die Rettung der Welt nur ein kurzes Abenteuer. Nach gerade mal fünf Stunden hatten wir unsere Testversion durchgespielt, fürs komplette **(T)Raumschiff**-Abenteuer dürften selbst ungeübte Rätselfreunde weniger als acht Stunden benötigen.

Reizend: Neben dem eigentlichen Spiel finden Bully-Fans auf der CD noch Desktop-Hintergründe, Bildschirmschoner und witzige Soundfiles für die Funktionstasten.

HK

WARUM KEINE WERTUNG?

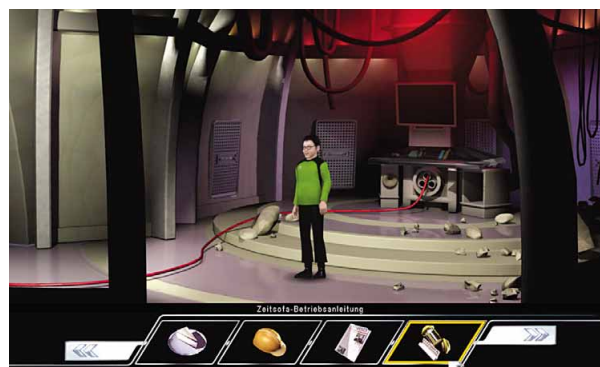
Da Bully das angeblich sehr überraschende Ende seines Films bis zum offiziellen Kinostart geheim halten will, durften wir – wie alle Magazine – nur zwei Drittel des Adventures durchspielen. Auch das vierte Minispiel wurde uns vorenthalten.

Wir halten eine faire Bewertung von **(T)Raumschiff Surprise** unter diesen Umständen für ausgeschlossen. Die Wertung liefern wir auf www.gamestar.de nach, sobald das Spiel kurz nach unserem Redaktionsschluss am 22. Juli im Laden steht. Auf unserer Website finden Sie außerdem ein umfangreiches **(T)Raumschiff Surprise** – Periode 1-Special, inklusive Filmkritik und dem vollständigen Wertungskasten.

► WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: [G28](#)



Käpt'n Kork sucht im Mittelalter nach einer passenden Verkleidung.



Die Rätsel sind simpel. Hier müssen wir einen Computer neu verkabeln.

(T)RAUMSCHIFF SURPRISE – PERIODE 1 ADVENTURE

PUBLISHER: Take 2, (0190) 145 545
 SPRACHE: Deutsch
 AUSSTATTUNG: DVD-Box, 1 CD, kein Handbuch
 MULTIPLAYER: 1 Spieler pro Original
 INTERNET: ☐ Netzwerk: ☐ Modem: ☐ an 1 PC

RELEASE (DJ): 22.7.2004
 CA. PREIS: 25 Euro
 USK: ab 12 Jahre

3D-GRAFIKKARTEN:

	PC MINIMUM	PC STANDARD	PC OPTIMUM
Geforce 1/2 MX	800 MHz Intel	1,2 GHz Intel	1,8 GHz Intel
Geforce 2/4 MX	800 MHz AMD	1,2 GHz AMD	1600+ AMD
Radeon 9000	256 MB RAM	256 MB RAM	256 MB RAM
Radeon 9000	800 MB Festpl.	800 MB Festpl.	800 MB Festpl.
Geforce 3/3 Ti			
Radeon 9800 Pro			
Geforce 4 Ti			
Geforce FX 5600/Ultra			
Radeon 9500 Pro			
Radeon 9700/Pro			
Geforce FX 5800/5900			

LAUTSPRECHER: ☒ Stereo ☐ 2 vorne, 2 hinten ☐ 5.1 ☐ 6.1

EINGEWÖHNUNG: 20 Minuten SOLO-SPASS: 8 Stunden MULTIPLAYER-SPASS: —

EINSTEIGER: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

ALTERNATIVEN: **The Westerner** (85%, GS 04/04) Humorvoll und wunderschön präsentiert.
Runaway (84%, GS 01/03) Weniger komisch, aber intelligentere Rätsel.

DAS FÜHRTE ZUR WERTUNG:

- Originalsprecher
- brillend komische Dialoge
- für Filmkenner viel zu entdecken
- alle Crew-Mitglieder spielbar
- ideal für Adventure-Einsteiger
- zu kurze Spielzeit
- simple Rätsel
- teils langweilige Minispiele
- schwache Animationen

GRAFIK: ☐ Befriedigend ☒ Sehr gut

SOUND: ☐ Gut ☒ Ausreichend

BEDIENUNG: ☐ Gut ☒ Ausreichend

MULTIPLAYER: ☐ Gut ☒ Ausreichend

PREISLEISTUNG: ☐ Gut ☒ Ausreichend

FAZIT: HUMORVOLLES, SIMPLES ADVENTURE FÜR BULLY-FANS.

